

Der „**Narren-Spiegel**“, das neueste Buch vom „Teufel“-Dichter Alfred Neumann, fand sogleich eine glänzende Presse: Es ist Neumanns reifstes Buch / Es entfesselt **Gelächter**, daß die Tränen ins Auge treten und unversehens werden dann richtige bittere Tränen daraus, die im nächsten Augenblick ein nachdenkliches Lächeln stillt / Das ist nicht nur **bester Alfred Neumann**, sondern auch beste Epik / Diese fabelhafte Doppelfuge von Burleskerie und uneingestandener Vasallentreue, ein **virtuosos** und erschütterndes Spiel mit unbändigem Leben / Ein herzerfrischendes, tolles, aber auch tiefes Buch ist dieser **Narren-Spiegel** / Es hat Farbe, Kraft, Saft und einen heiteren Schwung / Voll **derber Komik** und tiefer Erkenntnis, voll ergreifenden Schicksals und fröhlichen Lebens / Der Vorgänge, der **Tollheiten**, grotesken Niederlagen und der bizarren Ausbrüche sind viele / **Dröhnendes Gelächter**, tolle Streiche, unbedenkliche Mädchen, Raufereien, Saufereien und eine stille Nachtstunde / **Trockner Witz** in wenigen knappen Worten, volle, breit ausgegossene Situationskomik / Der ideale historische Roman der Moderne / Dieser Narren-Spiegel ist ein **Menschen-Spiegel** / Daß einer heute noch so breite und schmackhafte Bücher schreibt, das ist schön und mit **ehrlichem Entzücken** festzustellen / Wie über alle guten Bücher, ist über den **Narren-Spiegel** nicht viel mehr zu sagen, man soll besser dieses Buch lesen und sich dem **Zauber** dieser heiter-traurigen und kraft-genialischen Figuren ergeben.

So schrieben über den „Narren-Spiegel“, das neueste Buch vom „Teufel“-Dichter: Erik Reger, Hans Fallada, Robert Neumann, Friedrich Reck-Malleczewen, Artur Eloesser, das „Tagebuch“, die „Essener Volkszeitung“, die „Bielefelder Volkswacht“, der „Dortmunder General-Anzeiger“ und der „Hannoversche Anzeiger“. Andere Urteile loben nicht weniger.

Bestellmöglichkeit auf dem heutigen Zettel!

□

DER PROPYLÄEN-VERLAG, BERLIN SW 68